SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

IMAP
Change & Culture

„Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt - Weiterentwicklung von neun Ausländerbehörden zu Willkommensbehörden“

Ziel des zweijährigen Projekts im Auftrag des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt ist, die Handlungsfähigkeit der Ausländerbehörden in Sachsen-Anhalt langfristig sicherzustellen. Dabei liegt der Fokus auf einer verstärkten Dienstleistungsorientierung sowie dem Auf- und Ausbau von Willkommensstrukturen. Schwerpunkte des Projekts sind die Analyse der Organisationsstrukturen und -prozesse, ein Strategieprozess und die Personalentwicklung der Führungskräfte und Beschäftigten. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Vernetzung der Ausländerbehörden mit weiteren internen und externen Akteuren. IMAP begleitet die Organisationsentwicklung in fünf von neun Ausländerbehörden in einem Kooperationsprojekt mit Ramboll Management Consulting.

An dem Projekt nehmen folgende Behörden teil:

- Burgenlandkreis
- Landkreis Harz
- Landkreis Börde
- Landkreis Wittenberg
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Salzlandkreis
- Landkreis Stendal
- Stadt Magdeburg
- Stadt Halle/Saale

Das Projekt wird zu 80% aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

IMAP GmbH | Gladbacher Straße 6 | 40219 Düsseldorf | T +49 (0)211-513 69 73-0 | F +49 (0)211-513 69 73-39 | info@imap-institut.de | www.imap-institut.de
Volksbank Düsseldorf Neuss eG | IBAN: DE87 3016 0213 4204 9140 15 | BIC: GENODED1DNE | Amtsgericht Düsseldorf | HRB 64131 I Rechtl. Sitz Düsseldorf